

Winterthur und Zürich, 3. Dezember 2001

KR-Nr. 366/2001

POSTULAT von Chantal Galladé (SP, Winterthur) und Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Finanzielle Unterstützung des Kantons für die Ausbildung zur Berufsschullehrkraft

Der Regierungsrat wird ersucht, in der Berufsschullehrerverordnung eine finanzielle Unterstützungsmöglichkeit zu formulieren für Berufsleute, welche sich zur Berufsschullehrkraft ausbilden lassen.

Chantal Galladé
Esther Guyer

Begründung:

Wie alle Kantone beteiligte sich der Kanton Zürich finanziell an der Ausbildung zur Berufsschullehrkraft. Dies wurde in der alten Berufsschullehrerverordnung festgehalten. Im Zuge von Sparmassnahmen wurde diese finanzielle Unterstützung im Kanton Zürich vor einigen Jahren gestrichen. Dank dieser Unterstützung soll es für junge Berufsleute mit Meisterprüfung oder ähnlicher Ausbildung attraktiver werden, eine Ausbildung zur Lehrkraft anzutreten. Für Berufsschulen wird es dadurch möglich, jungen Lehrkräften eine gute Karriereplanung ohne übergrosse wirtschaftliche Probleme anzubieten.

Während andere Kantone Teile des Lohnausfalles und der Ausbildungskosten, oder sogar beides übernehmen, ist es im Kanton Zürich sehr unattraktiv, sich am SIBP in Bern / Zollikofen oder an der Pädagogischen Hochschule in Zürich ausbilden zu lassen. Gerade Lehrkräfte mit Familie können sich einen mehrjährigen Lohnausfall und die Reisespesen nicht leisten und verzichten deshalb auf diese Weiterbildung.

Mit diesem Postulat sollen die verschiedenen Möglichkeiten wie Ausbildungsbeiträge, Stipendien, Darlehen etc. aufgezeigt werden, welche jungen Menschen die für Berufsleute nicht naheliegende Laufbahn als Lehrkraft mit besonderen Aufgaben möglich gemacht werden kann.